

Die Firma Müller in Künzelsau unterhält seit Jahren Geschäftsbeziehungen zu der Firma Polytec in Stuttgart. Diese versorgt ihrerseits die Firma Müller mit Kunststoffen aller Art.

- Ist in folgenden Fällen ein Kaufvertrag zustande gekommen?
- Von welcher Firma kommt der Antrag, bzw. die Annahme?

1. Polytec bietet in einem Brief der Fa. Müller 3 Tonnen Polyfasern für den Bootsbau an. Müller antwortet, dass die 3 Tonnen zu den gegebenen Konditionen abgenommen werden.

Verkäufer	_____	Käufer
-----------	-------	--------

2. Polytec sendet an einige Kunden folgendes Schreiben: Polyfasern Güteklasse II zum halben Preis, mit dem Zusatz: solange Vorrat reicht.

Verkäufer	_____	Käufer
-----------	-------	--------

3. Müller benötigt von Polytec dringend 200 kg Rohstoff zur Veredlung für den Einsatz im Spritzgussbereich, die bei Polytec sofort versendet werden.

Verkäufer	_____	Käufer
-----------	-------	--------

4. Polytec sendet Müller versehentlich 3 Paletten Dämm-Kunststoff für Flachdächer. Müller behält die Ware und lagert diese ein.

Verkäufer	_____	Käufer
-----------	-------	--------

4a. Polytec liefert den Dämm-Kunststoff versehentlich an den Privatmann Müller. Dieser lässt die Paletten auf seinem Hof stehen und kümmert sich nicht weiter darum.

Verkäufer	_____	Käufer
-----------	-------	--------

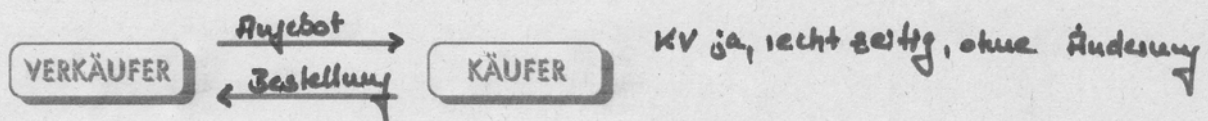
5. Polytec bietet Müller 100 kg flammhemmenden Kunststoff für die Flugzeugindustrie an. 3 Wochen später bestellt Müller unter der Voraussetzung eines 10%igen Preisnachlasses.

Verkäufer	_____	Käufer
-----------	-------	--------

6. Müller verlangt von Polytec 1 Tonne Kunststoffgranulat für die KFZ-Industrie zum Preis vor der letzten Preiserhöhung.

Verkäufer	_____	Käufer
-----------	-------	--------

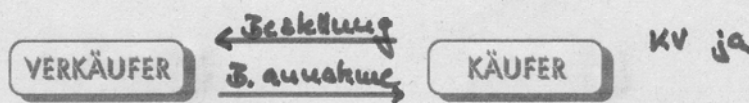
1. Polytec bietet in einem Brief der Fa. Müller 3 Tonnen Polyfasern für den Bootsbau an. Müller antwortet, daß die 3 Tonnen zu den gegebenen Konditionen abgenommen werden.



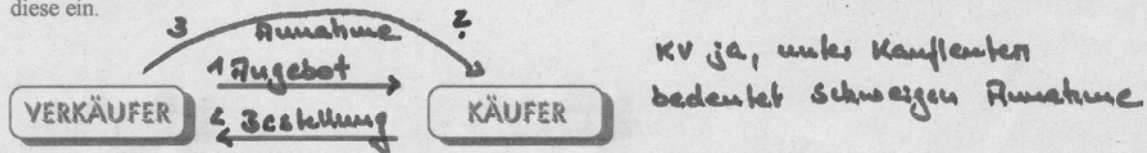
2. Polytec sendet an einige Kunden folgendes Schreiben: Polyfasern Güteklasse II zum halben Preis, mit dem Zusatz: solange Vorrat reicht.



3. Müller benötigt von Polytec dringend 200 kg Rohstoff zur Veredlung für den Einsatz im Spritzgußbereich, die bei Polytec sofort versendet werden.



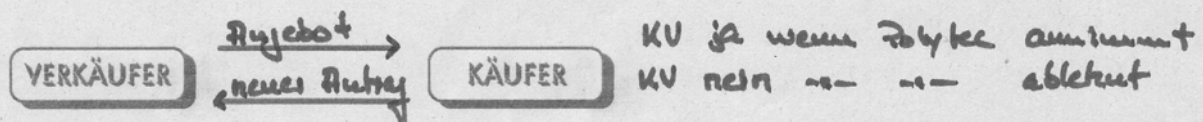
4. Polytec sendet Müller versehentlich 3 Paletten Dämm-Kunststoff für Flachdächer. Müller behält die Ware und lagert diese ein.



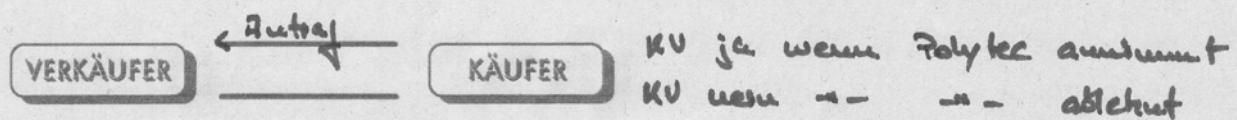
4a. Poytec liefert den Dämm-Kunststoff versehentlich an den Privatmann Müller. Dieser läßt die Paletten auf seinem Hof stehen und kümmert sich nicht weiter darum.



5. Polytec bietet Müller 100 kg flammhemmenden Kunststoff für die Flugzeugindustrie an. 3 Wochen später bestellt Müller unter der Voraussetzung eines 10%igen Preisnachlasses.



6. Müller verlangt von Polytec 1 Tonne Kunststoffgranulat für die KFZ-Industrie zum Preis vor der letzten Preiserhöhung.



Möglichkeiten des Zustandekommens von Kaufverträgen

Verkäufer

Käufer

WE1	Angebot ohne Freizeichnungsklauseln = Antrag	
WE2		Bestellung gemäß Angebot = Annahme

	Ausstellung von Kaufgegenständen = Aufforderung zur Abgabe eines Antrags	
WE1		Bestellung = Antrag
WE2	Auftragsbestätigung oder Lieferung gemäß Bestellung = Annahme	

WE1	Angebot ohne Freizeichnungsklauseln = Antrag	
WE1		geänderte oder verspätete Bestellung = neuer Antrag
WE2	Auftragsbestätigung oder Lieferung gemäß Bestellung = Annahme	

WE1		Bestellung ohne Angebot = Antrag
WE2	Auftragsbestätigung / Lieferung lt. Bestellung = Annahme	

WE1		Bestellung ohne Angebot = Antrag
WE1	verspätete Zusage/Lieferung oder geänderte Zusage/Lieferung = neuer Antrag	
WE2		Bestätigung der Zusage/Lieferung = Annahme

Unterscheidung von Kaufverträgen ...

... nach der Rechtsstellung der Vertragspartner

- ♦ **Privatkauf § 433 BGB:** Kauf ist für beide Teile kein Handelsgeschäft
- ♦ **einseitiger Handelskauf §§ 343 ff HGB zuzüglich BGB:**
ein Vertragspartner ist Kaufmann, wobei Kauf dessen Handelsgewerbe betrifft
- ♦ **Verbrauchsgüterkauf §§ 474 ff BGB, §§ 346 ff HGB:** Verkäufer ist Kaufmann
- ♦ **zweiseitiger Handelskauf:** beide Vertragspartner sind Kaufleute und schließen Kauf für geschäftliche Zwecke ab. Kauf für beide Teile Handelsgeschäft

... nach der Lieferzeit

- ♦ **Termin(Zeit)kauf:** Lieferung innerhalb vereinbarter Frist z.B.: Lieferung innerhalb 4 Wochen oder Lieferung am 10. Dezember
- ♦ **Fixkauf § 376 HGB:** Lieferung zu genau festgelegtem Zeitpunkt z.B.: Lieferung am 20. Dezember fix K5
- ♦ **Kauf auf Abruf:** Lieferung kann vom Käufer innerhalb bestimmter Frist in Teilmengen abgerufen werden

... nach dem Kaufgegenstand

- ♦ **Stückkauf:** individuell bestimmte Sache als Kaufgegenstand durch Verkäufer zu liefern
- ♦ **Gattungskauf § 243 BGB, § 360 HGB:** geschuldete bewegliche Sache ist nur der Gattung nach bestimmt, Zahl, Maß, Gewicht (mittlere Art/Güte) → vertretbare (gleichartige) Sachen
- ♦ **Spezifikationskauf § 375 HGB:** bestimmte Menge eines Gutes wobei bestimmte Merkmale der Kaufsache (Maß, Qualität, Farbe) erst bei Abruf spezifiziert (bestimmt, festgelegt) werden
- ♦ **Kauf auf Probe:** Kauf erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Ware die Zustimmung des Käufers findet.
- ♦ **Kauf nach Probe:** Käufer bestellt aufgrund von Mustern oder Proben seine Waren; Lieferant verpflichtet sich, dass die Ware dem Muster oder der Probe entspricht
- ♦ **Kauf zur Probe:** normaler Kauf einer kleinen Menge. falls Ware zusagt, wird eine größere Menge bestellt.

Entscheiden Sie, welche Art des Kaufvertrags vorliegt!

Herr Meier ist Inhaber der Fa. Meier & CO, die sich als Systemanbieter für Kunststoffformteile für die Kfz-Industrie, speziell komplette Cockpit-Teile spezialisiert hat. Folgende Geschäfte werden von Herrn Meier im November getätigt:

1. Meier & Co bestellt für seine Frau zu Weihnachten einen "original" KANDINSKY.
2. Meier & Co vereinbaren mit einem Verpackungshersteller die Lieferung von 20 Paletten Kartonagen jederzeit lieferbar in Teilmengen von mindestens 2 Paletten.
3. Frau Meier verkauft ihren privaten Pkw an Herrn Schulze.
4. Frau Meier kauft bei der BMW AG einen BMW 325i mit Lieferung innerhalb der nächsten 14 Tage.
5. Der Vertreter von Meier & Co kauft sich bei der BMW AG einen Geschäftswagen.
6. Meier & Co vereinbart mit dem Verpackungshersteller einen weiteren Kauf über 100 Paletten Verpackungsmaterial # 25.453 unter der Bedingung, Farbe & Größe bei Bedarf zu bestimmen.
7. Zum Fest kauft Frau Meier beim Drogeriemarkt MÜLLER einige DVD's.
8. Für die kommenden Saison benötigt Meier & Co dringend Verpackungsmaterial # 25.453 grau Größe 28.
9. Meier benötigt zur Dekoration seiner Geschäftsräume 10 Christbäume, Lieferung am 28.11. fix

	Rechtsstellung	Lieferzeit	Kaufgegenstand
1	?	?	Stückkauf
2	zweiseitiger Handelskauf	Kauf auf Abruf	evt. Gattungskauf
3	Privatkauf	?	Stückkauf
4	Verbrauchsgüterkauf	Termin(Zeit)kauf	Gattungskauf / Stückkauf
5	zweiseitiger Handelskauf	?	Gattungskauf / Stückkauf
6	zweiseitiger Handelskauf	?	Spezifikationskauf
7	Verbrauchsgüterkauf	?	Gattungskauf
8	zweiseitiger Handelskauf	?	Gattungskauf
9	zweiseitiger Handelskauf	Fixkauf	Gattungskauf